

MECHATRONISCHE SYSTEMENTWICKLUNG. NEUER MASTER-STUDIENGANG AN DER HOCHSCHULE PFORZHEIM

Die Bedeutung der Mechatronik wächst. Mit einem Masterstudiengang „Mechatronische Systementwicklung“ reagiert die Hochschule Pforzheim jetzt auf diese Entwicklung.

Die Konkurrenzfähigkeit von Produkten wird wesentlich durch die Wirtschaftlichkeit und die Qualität der dahinterstehenden Produktions- beziehungsweise Fertigungsprozesse bestimmt. Die Mechatronik bildet dabei die Schnittstelle zwischen Mechanik, Elektro- und Informationstechnik. Auf dieser Entwicklung baut nun ein neues Studienprogramm auf, das in enger Abstimmung mit den Unternehmen aus der Region aufgebaut wird. Geplanter Start ist das Wintersemester 2017/18.

Studieninhalte orientieren sich am Bedarf der Unternehmen

Interdisziplinäres Denken wird ein immer wichtigerer Faktor zur Problemlösung. Führungskräfte, die sich kompetent und lösungsorientiert in einem solchen technischen Umfeld bewegen können, werden heute und in Zukunft überall gesucht. „Wir verzeichnen seit Längerem eine steigende Nachfrage nach einem innovativen weiterführenden Studienangebot. Die Unternehmen haben ein starkes Bedürfnis nach qualifizierten Fachkräften und unsere Studierenden möchten sich nach dem

Bachelorabschluss gerne adäquat weiterbilden“, führt Professor Dr.-Ing. Mike Barth aus. Der Leiter des Studiengangs Mechatronik ist maßgeblich für die Konzeption des neuen Masterstudiengangs verantwortlich. Mit den zusätzlichen Studienplätzen im Bereich „Mechatronische Systementwicklung“ greift die Hochschule Pforzheim diese Wünsche auf.

„Die Ausbildung von Fachkräften in der Region und für die Region wird auch von der IHK Nordschwarzwald unterstützt“, so IHK-Geschäftsführer Markus Wexel. Im Rahmen der Antragstellung zum Aufbau des neuen Masterstudiengangs hat die IHK als „Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft“ in einem Schreiben an das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst den Bedarf in der regionalen Industrie bekräftigt.

Mit dem Abschluss Master of Engineering (M. Eng.) in „Mechatronische Systementwicklung“ sind die Absolventen qualifiziert für Führungs- und Managementaufgaben im technischen Umfeld. „Am Ende des Master-Studiums sind die Absolventen in der Lage, komplexe me-

chatronische Systeme zu entwickeln“, so Mike Barth. Internationale Projektaufgaben können sicher geführt und zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden.

Weitere bedarfsorientierte Masterstudiengänge starten an der Hochschule Pforzheim

Bis zum Wintersemester 2017/18 werden insgesamt drei Masterstudiengänge aufgebaut. Bereits im Oktober 2016 startet der Studiengang „Corporate Communication Management“, in dem Kommunikationsprofis für Unternehmen ausgebildet werden. Im darauffolgenden Wintersemester beginnt ein neuer Studiengang in der Fakultät für Gestaltung, der sich mit Design und Marketing im hochwertigen Preissegment auseinandersetzt.

PM / Hochschule Pforzheim

- ANZEIGE -

BEILAGENHINWEIS:

Der Gesamtauflage dieser Ausgabe liegt ein Prospekt der Wortmann AG in Hüllhorst bei.

Wir bitten unsere Leser um Beachtung!